


Gottesdienste im April 2015

Donnerstag, 2. 4. 19 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag
mit Abendmahl in der Kirche

Freitag, 3. 4. 10 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag
in der Kirche
Karfreitag
11.15 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag
bei Familie Dach (Neutsch 60)

Sonntag, 5. 4. 5.30 Uhr Osternachtsfeier mit Abendmahl
in der Kirche,
*Ostersonntag  anschließend Osterfrühstück
im Gemeindehaus

Montag, 6. 4. 10 Uhr Gottesdienst zur diamantenen
Konfirmation mit Abendmahl
Ostermontag in der Kirche

Sonntag, 12. 4. und 19. 4. keine Gottesdienste



Sonntag, 26. 4. 10 Uhr Gottesdienst zur Kirchenvorstandswahl
Jubilare in der Kirche
11-17 Uhr Kirchenvorstandswahl: Stimmabgabe
im Gemeindehaus möglich

Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

Pfärrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11
Büro: Mittwoch 10-12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung
Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358
E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de
Internet: www.kirche-ober-beerbach.org
Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach:
Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto-Nr. 23 003 562
IBAN DE29 5085 0150 0023 0035 62, BIC HELADEF1DAS



Bläadsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach



evangelisch

Meine Wahl!

Kirchenvorstand 2015

Sonntag 26. April

Kirchen
vorstands
wahl

Deine Stimme zählt



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

April 2015

Sie haben die Wahl

Ob daheim oder im Wahllokal:

Wählen Sie Ihren neuen Kirchenvorstand!

Sind Sie mindestens 14 Jahre alt? Und Mitglied der Kirchengemeinde Ober-Beerbach? Dann dürfen Sie hier an der Kirchenvorstandswahl am 26. April teilnehmen. Vermutlich haben Sie dann auch schon Ihre Briefwahlunterlagen erhalten. Wir führen die Wahl nämlich als allgemeine Briefwahl durch: An alle Wahlberechtigten verteilen wir (zusammen mit dieser Ausgabe des *Blättsche*) Briefwahlunterlagen. Damit wollen wir die Teilnahme an der Wahl erleichtern.

Sie haben keine Briefwahlunterlagen erhalten, obwohl Sie wahlberechtigt sind? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt (☎ 82794). Wir lassen Ihnen Ihre Unterlagen zukommen. Sie können die Teilnahme an der Wahl sogar noch am Wahltag im Wahllokal beantragen. Auch ganz neu Zugezogene, deren Daten uns noch nicht vorliegen, dürfen wählen, wenn sie nachweisen, dass sie zu unserer Gemeinde gehören, etwa durch eine Kopie ihres amtlichen Meldeformulars.

In Ihren Briefwahlunterlagen finden Sie den Stimmzettel. Nun haben Sie die Wahl: Sie dürfen bis zu 10 Personen auswählen, denen Sie Ihr Vertrauen schenken. Stecken Sie den Stimmzettel danach in den blauen Briefumschlag. Unterschreiben Sie nun auf dem Brief-

evangelisch Meine Wahl! Kirchenvorstand 26. April 2015

wahrscheinlich, dass Sie den Stimmzettel persönlich ausgefüllt haben. Nur so ist Ihre Wahl gültig! Stecken Sie Briefumschlag und blauen Briefumschlag in den roten Wahlbriefumschlag.

Jetzt haben Sie wieder die Wahl: Sie können den roten Umschlag frankiert zur Post geben. Sie können ihn aber auch unfrankiert an unseren Sammelstellen einwerfen. **Eine Liste der Sammelstellen finden Sie auf Seite 6.** Oder Sie geben ihn am Wahltag im Wahllokal ab.

Auf jeden Fall muss uns Ihr Wahlbrief bis zum 26. April um 17 Uhr vorliegen.

Eine weitere Alternative: Sie können am 26. April gerne auch traditionell wählen gehen. Machen Sie einen Spaziergang ins Gemeindehaus und kreuzen Sie auf, um Ihre Kandidaten anzukreuzen. Von 11 bis 17 Uhr ist das Wahllokal im Gemeindehaus geöffnet. Um 17 Uhr holen wir an allen Sammelstellen die Wahlpost ab. Dann kann das Auszählen der Stimmen und danach die Wahlparty beginnen.

Auf den folgenden Seiten stellen sich Ihnen unsere 13 Kandidaten vor.

Ich bitte Sie herzlich, treffen Sie Ihre Wahl! Jede Stimme stärkt die Gemeinde!

Ihre Pfarrerin

Angelika Giesecke

Bernd Bickelhaupt, 50, Beamter

Ich möchte mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern das Wort Gottes immer wieder neu entdecken. Es macht mir Freude, Gottesdienste zu feiern und dabei herauszufinden, wie und wo Gott uns hilft und wie wir das, was er uns gibt, weiter geben können. Außerdem möchte ich mich der Öffentlichkeitsarbeit widmen und aktiv dabei mitarbeiten, das neue Evangelische Gemeindegliedungsnetz Nördliche Bergstraße zu gestalten.



Gerhard Christ, 57, Diplom-Gemeindepädagoge

Ich arbeite bei der Evangelischen Kirche in Darmstadt im Bereich der Sehbehinderten- und Blindenseelsorge. Im Kirchenvorstand möchte ich mich besonders für den Ortsteil Stettbach einsetzen, in dem ich zusammen mit meiner Frau und zwei Töchtern wohne. Meine Erfahrungen, die ich durch die Mitarbeit im Dekanat Bergstraße gewonnen habe, möchte ich weiterhin zum Nutzen der Kirchengemeinde Ober-Beerbach einbringen.

Dr. Ulrike Dehlinger, 48, Kinderärztin, selbständig

Mein Mann und ich leben seit einem Jahr in Neutsch. Als Ärztin und Organisatorin von Veranstaltungen der verschiedensten Art durfte und darf ich zahlreiche Erfahrungen in vielen Ländern sammeln. Mein Engagement im Kirchenvorstand möchte ich gerne anbieten, um mit Menschen für Menschen in verschiedenen Bereichen da zu sein. Dabei liegt mir meine neue Heimat Neutsch natürlich sehr am Herzen.



Günther Färbert, 66, Fachkaufmann, Rentner

Seit 1973 wohne ich in Ober-Beerbach und bin schon viele Jahre Mitglied im örtlichen Verschönerungsverein. Lange Zeit hatten für mich Volkstanz und Theaterspielen Priorität. Meine beiden Enkel bereiten mir sehr viel Freude und lassen mich oft das Alterwerden einfach vergessen. Falls ich gewählt würde, könnte ich mir neben den speziellen kirchlichen Aktivitäten auch eine Mitarbeit im Kulturausschuss vorstellen.





Angelika Kleinsorge, 48, selbstständig

Ich bin seit 24 Jahren im Kirchenvorstand und das macht mir viel Spaß! Ich möchte mich auch weiterhin für unsere evangelische Kirchengemeinde einsetzen. In der letzten Amtsperiode war ich stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands. Sehr gern engagiere ich mich im Bauausschuss (Kirchensanierung!), organisiere das Frauenfrühstück, helfe beim Senioren-Café und vertritt unsere Kirchengemeinde in der Dekanatsynode.

Horst Lehrian, 42, Kaufmännischer Leiter

Ehrenamtliches Engagement ist mir wichtig: Zwölf Jahre war ich ehrenamtlich im Rettungswesen und Katastrophenschutz tätig, habe drei Jahre in der Intensivpflege im Altenzentrum Seeheim gearbeitet und bin seit acht Jahren Vizepräsident Finanzen in einem Sportfachverband mit vielen Mitgliedsvereinen. Ich liebe Ober-Beerbach und möchte mich gerne für die Menschen hier in verschiedenen Bereichen engagieren.



Ralf Ludwig, 57, Diplom-Forstwirt

Wie alle Gemeinschaften lebt auch unsere Kirchengemeinde Ober-Beerbach davon, dass alle das einbringen, was sie geben können. Ich bin Mitglied in unserer Kirchengemeinde, seit ich denken kann, und ich bin es gerne! Ich möchte mich im Bereich Organisation einbringen, gerne wieder im Finanzausschuss. Internationale Erfahrungen schärfen den Blick. Die Mitgliedschaft im Posaunenchor gibt mir immer wieder neue Kraft.

Margarete Neubert, 59, Finanzsachbearbeiterin

Gerne besuche ich Gottesdienste und Kulturveranstaltungen in unserer Gemeinde. Die Mitarbeit beim *Bläädsche* hat mir immer Freude bereitet, denn Texte zu verfassen ist ein Hobby von mir. Zudem schneidere und gärtner ich gerne. Da ich gerne mit Zahlen arbeite, kann ich mein Wissen als Finanzsachbearbeiterin einbringen. Beratungen, bei denen jeder in Ruhe zu Wort kommt, sind mir wichtig und führen zu einem guten Ergebnis.



Helga Nikou, 69, Verkaufssachbearbeiterin, Rentnerin

Nach reiflicher Überlegung möchte ich mich nochmal zur Wahl stellen. Mir gefällt, dass im Kirchenvorstand alt und jung zusammen das Wohl der Gemeinde suchen. Gerne würde ich Besuche bei Älteren machen. Die Seelsorge und der Gottesdienstbesuch liegen mir am Herzen. Kleine Dienste wie das Verteilen des *Bläädsche* übernehme ich gerne. Gespannt bin ich, wie wir unsere Gemeinde im neuen Gemeindegeld stärken können.



Christa Panitz-Scobie, 63, Konditoreifachverkäuferin

Ich wohne im Ortsteil Steigerts und arbeite seit über 20 Jahren im Kirchenvorstand mit. In dieser Zeit habe ich mit Freude an der Vorbereitung verschiedener Gottesdienste mitgewirkt. Dazu engagiere ich mich in der Frauengruppe, beim Senioren-Café sowie im Ausschuss für die Diakoniestation Nördliche Bergstraße. Seit zehn Jahren ist mein Mann als Küster in der Kirchengemeinde tätig. Dabei unterstütze ich ihn gerne.



Sigrid Plößer, 55, Groß- und Außenhandelskauffrau

Seit 1980 wohne ich in Ober-Beerbach und bin als Groß- und Außenhandelskauffrau voll berufstätig. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Meine Interessen liegen besonders im Kinder- und Jugendbereich. Gerade dort stehen im neuen Gemeindegeld viele Aufgaben an, die umgesetzt werden müssen. Grund genug, um weiter im Kirchenvorstand tätig zu sein. Gemeinsam und mit Freude können wir es schaffen – packen wir es an!



Barbara Rudolph, 71, Lehrerin im Ruhestand

Seit 1970 wohne ich in Ober-Beerbach, erst mit meiner Familie, dann mit meinem Mann und nun alleine. Hier ist jetzt meine Heimat. Ich wünsche mir, dass unsere wunderschön renovierte Kirche ein Mittelpunkt für uns alle wird: durch interessante Gottesdienste, Konzerte, Lesungen und weitere kulturelle Veranstaltungen. Die Zusammenarbeit im Gemeindegeld empfinde ich als Gewinn und möchte dazu beitragen, sie zu vertiefen.



